

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

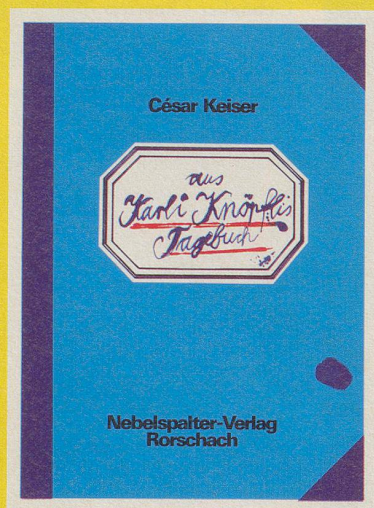
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter- Buchtip

Gute Bücher
sind gute Freunde



César Keiser
Aus Karli Knöpfli's Tagebuch
Grossformat
48 Seiten Fr. 9.80

Man spürt förmlich den «Plausch», den César Keiser beim Schreiben empfunden haben muss. Hier kann er seiner übersprudelnden Phantasie, seiner Lust an Sprachspielereien mit möglichst «ungewollten», verquerten Zusammenhängen freien Lauf lassen. Er versucht schon gar nicht, ein Tagebuch zu schreiben, wie es Karli Knöpfli vielleicht geschrieben hätte, sondern schreibt als Erwachsener, dem im besten Sinn das «Kind im Mann» erhalten geblieben ist. Mit Genuss streut er Mundartbrocken ein, wo sie träfer und plazierter sind als jede geschliffene Formulierung in elegantem Hochdeutsch, und plazierte in Nebensätzen lebenswürdige Bosheiten, die man erst beim zweiten oder dritten Lesen zufällig auch noch entdeckt. Wenn man sich einmal eingelesen hat, hört man Keiser förmlich reden, sieht nach einer besonders gelungenen Pointe sein breites, verständnisinniges Grinsen.

«Karli Knöpfli's Tagebuch»
finden Sie, als Schülerheft aufgemacht,
bei Ihrem Buchhändler

Es kann jeden treffen – es kann jeder helfen



Rund 1 Million im weiten Sinn behinderte Menschen in der Schweiz benötigen auf irgendeine Art Hilfe, darunter schätzungsweise:

500 000	Körperbehinderte und chronisch Kranke
180 000	Geistigbehinderte
200 000	Schwerhörige
100 000	milieu- und verhaltensgestörte Kinder
40 000	Epileptiker
25 000	Sprachgebrechliche
9 000	Blinde und Sehschwache
7 000	Gehörlose

Sie brauchen unsere Hilfe. Für die Beratung dieser Behinderten und ihre Angehörigen, für die Fachverbände der verschiedenen Behinderungen und generelle Aufgaben braucht Pro Infirmis jährlich rund 17 Millionen Franken. Gegen die Hälfte davon sind private Mittel.

Pro Infirmis
Osterspende PC 80-222 22 Zürich